

ANTRAGSUNTERLAGEN

KLEINE GÄRTEN, GROßES ABENTEUER



1. ANTRAGSBOGEN

siehe Anhang

2. PROJEKTBESCHREIBUNG

Die Grundschule am Sonnenberg wird ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 zu einer Ganztagschule. Im Zuge dieser Umstrukturierung soll das Angebot an Arbeitsgemeinschaften an der Schule erweitert werden. Der Stundenplan wird ab dem kommenden Schuljahr ein zweistündiges „Mittagsband“ enthalten. Während dieser Zeit haben die Kinder Zeit zum Essen und um sich in verschiedenen außerschulischen Bereichen weiterzuentwickeln.

Als angehende Umweltschule legen wir besonderen Wert darauf, das Naturerleben der Kinder in den Fokus zu stellen. Angebote, die den heute oft naturfern aufwachsenden Kindern eine Möglichkeit geben, sich aktiv in der Natur zu betätigen und sich dadurch langfristig für Natur und Umwelt zu begeistern, fördern wir in besonderem Maße. Im Zuge der Umstrukturierung der Schule sind verschiedene Maßnahmen frei nach dem Motto „Nichts wie raus“ geplant, um die Kinder mehr an die frische Luft und in die Natur zu bringen.

Mit dem Anlegen von zwei Kräuterspiralen im Rahmen des Projekts „Kleine Gärten, großes Abenteuer“ wollen wir Kindern von der ersten bis zur vierten Klasse einen Zugang zur Natur ermöglichen. Die Idee der Kräuterspirale ist ein dreidimensionales Beet in Form einer Schnecke, in dem auf kleinstem Raum Pflanzen mit unterschiedlichen Standortbedingungen gedeihen können. Die Kräuterspirale kann in vier Zonen von nass bis trocken eingeteilt werden und beherbergt dadurch eine Vielzahl an heimischen Pflanzenarten (www.oekolandbau.de).

Den Kindern der Grundschule am Sonnenberg kann mit dem Anlegen der Kräuterspiralen ein aktiver und kreativer Zugang zur Natur ermöglicht werden, bei dem sie sich selbst einbringen und verwirklichen können. Auch die nachhaltige Pflege und Instandhaltung der Kräuterspirale erfordert Kreativität und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Die Kräuterspiralen

liefern zudem einen sinnlichen Zugang zur Natur, indem die Sinne schmecken, riechen, fühlen und auch die Ästhetik angesprochen werden. Des Weiteren vermitteln die Kräuterspiralen auch wichtige Kreisläufe des Lebens, sowie wechselseitige Abhängigkeiten zwischen einzelnen Pflanzen oder zwischen Pflanzen und Tieren und bietet die Möglichkeit Abhängigkeiten von beispielsweise Bodenbeschaffenheit, Wasser, Licht, Luft oder Klima zu erforschen und zu entdecken.

Das Projekt wird im Rahmen des Jubiläumsprojektes NATURbegeistert eingereicht.

a. Antragssteller

Die Grundschule am Sonnenberg wird derzeit von ca. 400 Kindern zwischen 6 und 10 Jahren besucht. Der Einzugsbereich ist vorwiegend städtisch, wodurch sich eine vielfältige Sozialstruktur der Schülerschaft ergibt. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund liegt bei ca. 40 %, an der Grundschule gibt es seit 2017 zwei altersübergreifende Förderklassen mit dem Schwerpunkt Integration. Kinder mit einem zusätzlichen Förderbedarf sind bei uns herzlich Willkommen und machen ca. einen Anteil von 15 % aus.

Eine Besonderheit unserer Schule ist die Unterteilung in 2 Standorte. An beiden Standorten werden Schüler*innen der Klassenstufen 1-4 unterrichtet. Kräuterspiralen sollen an beiden Standorten errichtet werden.

Unsere Schule hat ab dem kommenden Schuljahr einen am Biorhythmus orientierten Tagesablauf, das heißt es wechseln sich Unterricht und Freizeitangebote miteinander ab, um einen optimalen Ausgleich zwischen Anspannungs- und Entspannungsphasen für die Kinder zu gewährleisten.

Bei den Freizeitangeboten setzen wir auf ein vielfältiges und breit gefächertes Kursangebot aus den Bereichen Kunst, Musik, Sport und Naturwissenschaften. Ein besonderes Augenmerk haben wir als angehende Umweltschule auf den Bereich Naturwissenschaften und Ernährung gelegt sowie auf den Aufbau unseres Mottos „Nichts wie raus“. Daraus entstanden bereits Arbeitsgemeinschaften, wie beispielweise der Insekten Forscher Club, die Küchen-Kids oder die Experimentier AG „ExLabor“.

Die Leitung des Projekts „Kleine Gärten, großes Abenteuer“ in dessen Rahmen die Kräuterspiralen entstehen sollen, übernimmt Mia Petersen als Verantwortliche für den Fachbereich Sachunterricht in Kooperation mit Lasse Mohn, der als Sozialpädagoge an der Schule die Koordination des Ganztagsangebots betreut.

Eine Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Gärtnereibetrieb „Immergrün“ ist angestrebt, um die Expertise eines Fachmanns in das Projekt zu integrieren. Die benötigten Pflanzen können über den Gärtnereibetrieb bezogen werden.

Bestehenden Kooperationen an der Schule, die dem Projekt dienlich sein könnten, sind die Kooperation zwischen dem Nabu und der Insekten Forscher AG sowie die Kooperation mit dem Bio-Catering „Sinnreich“, das bei Veranstaltungen eng mit den Küchen Kids zusammenarbeitet. Beide AG's könnten von der geplanten Kräuterspirale profitieren.

Die Außenanlage der Grundschule am Sonnenberg sind begrenzt, daher ist vorerst kein großer Schulgarten geplant, sondern zunächst die Anlage der Kräuterspiralen.

Eine Erweiterung durch Hochbeete für den Anbau von heimischen Gemüsearten ist angedacht.

b. Ziele & Maßnahmen

Das Projekt „Kleine Gärten, großes Abenteuer“ verfolgt mit dem Anlegen der Kräuterspiralen auf dem Gelände der Grundschule am Sonnenberg das grundlegende Ziel, die Begeisterung von Kindern für Natur und Umwelt zu fördern. Zur Erreichung dieses Ziels sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen den grünen Lernort auf unterschiedliche Art und Weise aktiv zu erleben. Die Ziele wurden im Rahmen der Schulkonferenz vom Kollegium gemeinsam verabschiedet nach einer vorrausgegangenen Meinungsumfrage, in der die Wünsche der Schülerschaft abgefragt wurden. Demnach sind alle Ziele als attraktiv im Sinne der SMARTEN Ziele anzusehen. Zudem wurde bei der Ausformulierung der Ziele darauf geachtet, dass sie alle innerhalb des auf den folgenden Seiten aufgeführten Terminplans zu realisieren sind.

Die **Zielgruppe** sind in erster Linie Kinder der Klassen 1-4, die im Rahmen der AG „Kleine Gärten, großes Abenteuer“ aktiv werden möchten. Die AG trifft sich an 2 Tagen in der Woche für je eine Zeitstunde. Über die AG können ca. 20 Kinder pro Halbjahr erreicht werden. Zudem können die Kräuterspiralen von anderen AG's genutzt werden. Interesse haben vor allem die Insekten Forscher AG und die Küchen-Kids bekundet. Somit könnten ca. weitere 40 Kinder pro Halbjahr erreicht werden. Zusätzlich ist eine Einbindung in den Sachunterricht geplant. Hier bieten sich vor allem die Klassenstufen 2 und 3 an, die die Kräuterspiralen als Lebensraum für bestimmte Tier- oder Pflanzenarten untersuchen könnten oder beispielsweise das Wachstum einer Pflanze im Verlauf der Zeit. Grundsätzlich sollen die Kräuterspiralen für alle Schüler*innen zugänglich sein und in Aktionstage, Schulfeste und Projektwochen integriert werden, sodass nach Möglichkeit alle 400 Schüler*innen der Grundschule am Sonnenberg von dem Projekt Kräuterspirale profitieren. Mittels regelmäßiger quantitativer und qualitativer Befragungen der Schülerschaft soll dokumentiert werden, wie viele Kinder in Kontakt mit der Kräuterspirale kommen, in welchem Maße und in wie fern es ihre Begeisterung zum Thema Natur und Umwelt stärkt.

Um das Ziel, Kinder von Natur und Umwelt zu begeistern, zu erreichen, sollen folgende Unterziele verfolgt werden:

Förderung des Natur- und Umweltbewusstseins

Die Arbeit mit Naturmaterialien und Pflanzen soll den Kindern einen Zugang zur Natur ermöglichen, der ihnen in ihrem sonstigen Alltag und heimischen Umfeld sonst oft verwehrt bleibt. Sie lernen durch das Anpflanzen und Pflegen der Kräuter heimische Arten und Lebensräume kennen und stellen eine Verbindung von Natur zur eigenen Lebenswelt her. Durch die angedachte Langfristigkeit des Projektes wird den Kindern so ein nachhaltiger Naturzugang ermöglicht.

Auslebung der Kreativität

Die Gestaltung der Kräuterspiralen soll gemeinsam mit den Kindern erfolgen, sowohl bei der erstmaligen Einrichtung als auch bei der kontinuierlichen Pflege ist die Kreativität der Kinder gefragt. Die Einbindung der Kinder in diesem Punkt ist von besonderer Wichtigkeit, da ihnen die Ästhetik der Kräuterspirale laut Umfrage

besonders am Herzen liegt. Ein Kunstprojekt, bei dem die Kinder ihre Wunsch-Kräuterspirale vorab mit Pinsel und Papier entwerfen ist bereits in Planung.

Sinnliche Erfahrungen

Die Sensibilisierung der Sinne soll durch aktives Wahrnehmen gefördert werden. Hierzu können explizit der Geruchssinn und der Geschmackssinn der Kinder angesprochen werden, aber auch fühlen und die Ästhetik spielen in der Kräuterspirale eine wichtige Rolle. Durch die Vielfalt der Pflanzen in der Kräuterspirale können die Kinder eine große Bandbreite an Gerüchen und Geschmäcken kennenlernen. Für ein besonderes kulinarisches Erlebnis sollen die Kräuter regelmäßig zu leckeren Speisen verarbeitet werden, beispielsweise durch die Küchen Kids, die ihre selbst hergestellten Speisen in der Schule anbieten. Eine ästhetisch ansprechende Gestaltung ist wie oben bereits genannt der Umfrage zufolge vielen Kindern an der Schule am Sonnenberg besonders wichtig. Hierauf soll dementsprechend ein besonderes Augenmerk gelegt werden. Bei der Arbeit an der Kräuterspirale wird zudem der Tastsinn durch die verschiedenen Arbeits- und Baumaterialien angesprochen. Die haptischen Erfahrungen, die die Kinder hierbei machen, gelten als äußerst prägend und wichtig für die persönliche Entwicklung bei dem Aufbau eines positiven Verhältnisses zur Natur.

Erforschung des eigenen Lebensraumes

Oft bietet der Naturraum vor der eigenen Haustür insbesondere für naturfern aufwachsende Kinder viel Raum zum Forschen und Entdecken, so auch in der Kräuterspirale. Kinder können hier neue Pflanzen- und Tierarten kennenlernen und ihre Abhängigkeiten voneinander erforschen. Auch die Anhängigkeit von Pflanzen zu äußeren Einflüssen wie Boden, Wasser, Licht, Luft oder das Klima im Allgemeinen ist ein spannendes Forschungsfeld für Grundschul Kinder, das anhand der Kräuterspirale untersucht werden kann.

Übernahme von Verantwortung

Durch die regelmäßige Arbeit an den Kräuterspiralen im Rahmen einer AG oder einer Unterrichtseinheit bauen die Kinder eine Verbindung zu den Pflanzen auf und übernehmen Verantwortung für ihren Fortbestand. Sie lernen, dass ihre eigenen Handlungen direkte Auswirkungen auf das Überleben der Pflanzen haben. Die Übertragbarkeit in andere Lebensbereiche, auch im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung, ist in jedem Fall Teil des pädagogischen Konzepts.

Verbesserung des sozialen Miteinanders durch Peer Learning

Die Kräuterspiralen sollen grundsätzlich für alle Klassenstufen der Schule zugänglich sein. Das durch die diverse Altersstruktur bedingte unterschiedliche Leistungsniveau wird durch den integrativen Ansatz der Schule zudem verstärkt. Dieses kann im Rahmen des Projekts Kräuterspirale als Chance zur Verbesserung des sozialen Miteinanders gesehen werden, indem das Peer Learning integriert wird. Hierbei lernen die Schüler nicht nur miteinander sondern auch voneinander. Beispielsweise ältere oder erfahrenere Schüler*innen können hier den anderen ihr bereits erworbenes Wissen optimal vermitteln.

Für den Bau der Kräuterspiralen und die fortlaufende Instandhaltung im Rahmen des Projekts „Kleine Gärten, großes Abenteuer“ sind folgende **Maßnahmen** geplant:

Phase 1:

- Kinder entwerfen Kräuterspiralen mit Pinsel und Papier
- Gemeinsame Erarbeitung eines optimalen Aufbaus
- Bau der Spiralen im Rahmen eines Aktionstages mit der AG Kräuterspirale
- Bepflanzung der Kräuterspirale mit überwiegend heimischen Kräutern

Phase 2:

- Regelmäßige Pflege der Kräuterspiralen (ernten, Unkraut jäten, neue Saaten ausbringen, Gartenwerkzeuge instand halten, Wege säubern)
- Verarbeitung der geernteten Kräuter durch die AG selbst, aber auch durch die Küchen Kids oder im Rahmen von Unterrichtseinheiten
- Erledigung von Forscheraufgaben, wie beispielsweise die fotografische Dokumentation des Wachstums, die Beobachtung und Protokollierung von Tieren im Beet oder die Erforschung des Zusammenhangs zwischen Pflanzenwachstum und Wasserknappheit

c. Zeitplan

Voraussichtlicher Termin zum Bau der Kräuterspiralen: 7./8. Mai

		April				Mai				Juni			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Planungsphase	Kooperationspartner gewinnen												
	Pflanzliste erstellen												
	Skizze entwerfen / Platz finden												
Antragstellung													
Realisierungsphase	Baumaterialien besorgen												
	Anlegen der Kräuterspiralen												
	Festigen der Kräuterspiralen												
	Kauf der Pflanzen												
	Pflanzaktionen mit Kindern												
Abschlussphase	Evaluation												
	Abschlussbericht												

d. Nachhaltige Auswirkungen des Projektes

Die Kräuterspiralen sollen in der Grundschule am Sonnenberg nachhaltig integriert werden und so nicht nur der jetzigen, sondern auch der zukünftigen Schülerschaft zur Verfügung stehen.

Durch eine feste Einbindung in den schuleigenen Arbeitsplan sowohl im Rahmen von Lerneinheiten als auch im Rahmen des Freizeitprogramms sollen die Kräuterspiralen optimal ausgelastet werden und eine große Anzahl an Schüler*innen erreichen.

In den kommenden Jahren soll der Außenbereich der Schule weiter ausgebaut werden. Neben den Kräuterspiralen sind dann noch weitere Hochbeete für die Pflanzung von heimischem Gemüse und Obststräuchern geplant. Der so entstehende Schulgarten soll zu

einem interkulturellen und integrativen Ort der Begegnung für Schüler*innen, Elternschaft und Schulpersonal werden und einen grünen Rückzugs- und Erholungsort bieten.

Um die Aufmerksamkeit auf unsere Schulprojekte zu lenken und so mögliche weitere Förderer und Kooperationspartner zu gewinnen, soll das Projekt „Kleine Gärten, großes Abenteuer“ medial aufbereitet werden. Angedacht ist hierzu ein Pressetermin zum Bau und/ oder der Bepflanzung der Kräuterspiralen sowie mehrere kurze Beiträge auf der schuleigenen Homepage. Auch kurze Interviews mit beteiligten Schüler*innen sollen in die Medien einfließen.

e. Pflanzliste

Für die Bepflanzung der Kräuterspiralen werden vorwiegend heimische Pflanzen verwendet. Es wird zwischen Gewürzkräutern (G), Heilkräutern (H), Teekräutern (T) und Wildkräutern (W) unterschieden. Die Kräuter werden je nach ihren Standortbedingungen den in der Spirale entstehenden Bodenbeschaffenheitszonen von nass bis trocken zugeordnet. Bei der Auswahl der Pflanzen können kleinere Abweichungen entstehen, da die Wünsche der Kinder berücksichtigt werden sollen. Um ihnen eine Vielfalt an Kräutern näherzubringen wurde vorab folgende Liste erstellt:

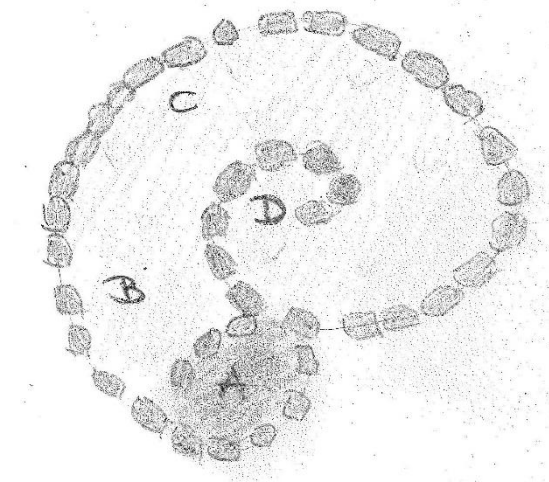


Abbildung 1: Zonierung in der Kräuterspirale, Mehr Informationen unter:

<https://www.oekolandbau.de/fileadmin/redaktion/dokumente/service/pr/0002F851E8AF10B5A54E6666C0A87836.0.pdf> (17.07.2019)

Zone A (Wasser):

Brunnenkresse (G), Bachbunze (G), Kalmus (H), Wasserminze (T); Baldrian

Zone B (feucht):

Kerbel (G), Petersilie (G), Schnittlauch (G), Schnittknoblauch (G), Sauerampfer (G), Schildampfer (G), Guter Heinrich (W), Knoblauchrauke (W), Winterhecke (G), Indianernessel (T), Luftzwiebel (G), wilde Rauke (G); Bärlauch, Brennessel (H, T), Gundermann (H)

Zone C (normal):

Melisse (G, H, T), goldfarben und buntblättrig (G, H, T), Pimpinelle (G), Portulak (G), Oregano (G), Buschoregano (G), Ysop (G), Waldmeister (G, H); Gänseblümchen (H), Kapuzinerkresse (H), Spitzwegerich (H)

Zone D (trocken):

Bergbohnenkraut (G), Salbei (G), Thymian (G,H), Buschthymian (G, H), Quendel (G, H), Zitronenthymian (G, T), Orangethymian (G, T), Majoran (G), Lavendel (G, H, T), Currykraut (G); Stevia

Die Auswahl der Kräuter und die Einteilung der Zonen orientiert sich an „Die Bio-Kräuterspirale- Eine praktische Schulung der Sinne“, die speziell für Schulen ausgearbeitet wurde. Die Pflanzliste wurde zum Teil abgewandelt, um eine größere Vielfalt auch heimischer Kräuter unterzubringen (www.oekolanbau.de; www.heimwerker.de; www.gartenjournal.net).

f. Beschreibung des Ortes

Für den Bau der Kräuterspiralen wird jeweils ein etwa 3 m² großes Areal benötigt. Auf beiden Teilen des Schulgeländes bietet sich dafür der südliche Teil des Schulhofs an, sodass einer möglichen Erweiterung durch Hochbeete nichts im Wege steht. Die Ausrichtung der Kräuterspirale kann hier von Nord nach Süd erfolgen, um optimale Standortbedingungen zu gewährleisten. In diesen Bereichen ist mit keinem Schattenwurf durch Bäume oder Gebäude zu rechnen, das das Pflanzenwachstum beeinträchtigen könnte.

g. Beschreibung des Zustandes

Wie bereits eingangs beschrieben zeichnet sich die Grundschule am Sonnenberg durch eine hohe Diversität der Schülerschaft aus. Viele unserer Schüler*innen wachsen naturfern auf, weswegen wir großen Wert auf unser Motto „Nichts wie raus!“ legen und die Anerkennung als Umweltschule anstreben. Im Zuge dieser Entwicklung ist das Projekt „Kleine Gärten, großes Abenteuer“ und die damit verbundene Einrichtung einer Kräuterspirale auf dem Schulgelände für uns von besonderer Wichtigkeit. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt dazu beiträgt Kinder von der Natur zu begeistern und wir durch die Strukturen in unserer Einrichtung viele Kinder erreichen können. Das Projekt kann außerdem als Modellprojekt für andere Schulen genutzt werden, die auf kleinem Raum und mit kleinem Budget großes für ihre Schüler*innen und die Natur bewirken wollen.

3. KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

Berechnung der im Antragsbogen angegebenen Werte			
Gesamtkosten des Projektes	3.050,00 €	100%	
Barer Eigenanteil	400,00 €	13%	
Unbarer Eigenanteil	450,00 €	15%	
Drittmittel	- €	0%	
Beantragte Fördermittel Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung	2.400,00 €	72%	
Sachkosten	2.200,00 €	72%	
Personalkosten (bar und unbar)	850,00 €	28%	
sonstige Kosten	- €	0%	

Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan kann im Anhang eingesehen werden.

4. FREISTELLUNGSBESCHEID

siehe Anhang